

## Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

28.01.2009 BVV

BVV/21/VI

### Betreff: **Barrierefreies Arbeiten der BVV-Arbeit sichern!**

#### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht:

- dass dafür Sorge getragen wird, dass Barrierefreiheit bei der Arbeit der BVV und deren Ausschüsse und AGs gewährleistet wird.
- dass vor Beginn einer Sitzung vom Verantwortlichen geprüft wird, ob Aufzüge zu den entsprechenden Räumen barrierefrei zugänglich sind.
- dass, falls dies nicht der Fall ist, umgehend für einen Ersatzraum gesorgt wird, der für Bezirksverordnete und Besucher barrierefrei zugänglich ist.
- dass das Podium im BVV-Saal in absehbarer Zeit barrierefrei gestaltet wird.
- dass öffentliche Veranstaltungen des Bezirks Pankow grundsätzlich auch für sinnesgeschädigte Menschen (z.B. durch Gebärdendolmetscher) verständlich sind.
- dass das Leitsystem in den Bezirksamtsgebäuden und auf dem Gelände in der Fröbelstraße verbessert wird.

Über den Zeitplan zur Umsetzung der Barrierefreiheit wird das Bezirksamt gebeten bis zur 23. Tagung der BVV zu berichten.

Berlin, den 20.01.2009

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Stefanie Remlinger, BV Peter Brenn, BV Ute Schnur

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

\_\_\_\_\_ EINSTIMMIG  
\_\_\_\_\_ MEHRHEITLICH  
\_\_\_\_\_ JA  
\_\_\_\_\_ NEIN  
\_\_\_\_\_ ENTHALTUNGEN

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ zusätzlich in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ und in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Zum wiederholten Male ist es, z.B. am 4. und 5. November 2008, vorgekommen, dass Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte mit einer Behinderung an Ausschusssitzungen nicht teilnehmen konnten, da der Aufzug des Hauses 9 defekt war. In solchen Situationen könnte es für die betroffene Fraktion aufgrund der arithmetischen Schwäche im Ausschuss bei wichtigen Entscheidungen und Anträgen an Stimmen fehlen. Nach den Sitzungen sind des Öfteren die barrierefreien Eingänge abgeschlossen.

Im BVV-Saal ist das Podium absolut nicht barrierefrei. Sogar für so genannte nichtbehinderte Menschen sind die Stufen dort zu hoch und nicht arretiert. Und Rollstuhlnutzerinnen ist das Podium völlig verwehrt. da sie es nicht ohne große körperliche Anstrengung für sie selbst oder für ihre Assistenten erreichen.

Für Behinderte Besucher ist es auf dem Gelände in der Fröbelstraße nicht ersichtlich, dass beispielsweise der BVV-Saal mittels Aufzug im Haus 5 barrierefrei zu erreichen ist.